

AK HLW

BERICHT VOM AUFBAUKURS HERZ-LUNGEN-WIEDERBELEBUNG

Höhlentauchen

REISEBERICHT MALLORCA: CALA SA NAU

Vortragsreihe

AKTUELLE VORTRÄGE DIESER SPANNENDEN VERANSTALTUNG

Editorial

An alle Atemregler/innen

Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des flossenblatts.

Atemregler? Nun ja, letzten Endes tun wir ja beim Tauchen u.a. genau das - wir regeln unsere Atmung. Egal in welcher Disziplin, Flaschentauchen, Schnorcheln, Apnoe (auch das Anhalten der Luft ist eine Art der Regelung, die gut trainiert sein muss). Wir atmen nicht so, wie wir es an der Oberfläche tun sondern immer der jeweiligen Disziplin angepasst. Nur so schaffen wir es, diesen Sport sicher auszuüben.

Wenn aber das geregelte Atmen nicht mehr möglich ist, wir also Situationen ausgesetzt sind, in denen das Atmen uns oder Personen. in unserer Nähe nicht oder nicht ausreichend möglich ist, tritt eine Situation ein, die ohne Hilfe sehr ernste Konsequenzen haben kann.

Im Rahmen einer aktuellen Online-Umfrage hat der ADAC rund 3600 Personen aus allen Bundesländern zu ihren Kenntnissen in Erster Hilfe befragt. Dabei zeigte sich, dass nur 55 Prozent der Befragten mit ihren Antworten richtig lagen. 52 Prozent der Deutschen wären im Notfall dazu bereit, auch Erste Hilfe zu leisten.

Der DUC bietet einen Kurs in HLW (Herz-Lungen-Wiederbelebung) an, zu dem es in dieser Ausgabe einen Bericht gibt.

Weitere Beiträge sind u.a. die aktuell laufende Vortragsreihe mit spannenden Themen und einem Bericht über sogenannte "Geisternetze", die eine Gefahr für Meereslebewesen sind. Es gibt außerdem Berichte vom Flossentraining und einen Reisebericht aus Mallorca.

Zu guter Letzt noch einmal der Hinweis auf unsere 70 Jahre DUC Feier. Zur Vorbereitung der Jubiläumsfeier suchen wir Hilfe und Unterstützung bei der Planung und Durchführung. Meldet euch gerne bei Torben unter veranstaltungen@duc-hamburg.de

An dieser Stelle sei erneut darauf hingewie-

"52 Prozent der Deutschen wären im Notfall lebt. Habt ihr tolle UWdazu bereit, auch Erste Fotos? Oder andere Bil-Hilfe zu leisten"

sen, dass dieses Blatt von EUREN Beiträgen der, die zum Verein passen? Habt ihr besonde-

re Erlebnisse, die ihr gerne teilen möchtet? Ich freue mich über jede Art von Beitrag. Schickt mir einfach eine Email an die folgende Emailadresse:

flossenblatt@duc-hamburg.de

Und nun - viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe!





Inhalt

Editorial

Begrüßung und Inhaltsverzeichnis	
Aktuelles aus dem Verein Termine Vortragsreihe: Geisternetze	4
Ausbildung Bericht vom AK HLW	10
Flossenschwimmen Bericht vom Freiwasser und Hallentrainir	12
Reisebericht Höhlentauchen Cala Sa Nau, Mallorca	14
Fundstück der Woche Beitrag zur UW-Fotografie aus dem Photo-Magazin von 1952!	18
Strandgut Empfehlungen der Redaktion	20
70 Jahre DUC Planung der Feierlichkeiten	22
Und dann war da noch (Teil-) Auflösung aus dem letzten FB	23
Standorte Die Basis: Hohendeicher See	24
Der DUC in Zahlen Aktuelle Zahlen und Statistiken	26
Wer ist wer Vorstand, Ressorts, Ansprechpartner	28

2

IMPRESSUM

Das DUC-Clubrundschreiben flossenblatt erscheint zweimonatlich und ist kostenlos. Die Veröffentlichung erfolgt auf der Internetseite des DUC-Hamburg www.duc-hamburg.de. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Verfassers bzw. der Verfasserin. Eingereichte Beiträge und Zuschriften werden durch die Redaktion - ohne Sinnentstellung - im Layout des Flossenblatts

Herausgegeben vom Deutschen Unterwasserclub Hamburg e.V., Garstedter Feldstr. 13, 22850 Norderstedt. Redaktion Daniel Kuric.



flossenblatt HERBST 2021

BILDNACHWEISE

Titelbild Foto (Ausschnitt) von First Class Divers Mallorca, Seite 7 Foto von Christian Howe (WWF), Seite 9 Fotos aus dem YouTube Video "WWF Taucher bergen Geisternetze", Seite 11 Fotos von Daniel Kuric (DUC), Seite 13 Foto oben von Daniel Kuric, Foto unten von Klaus-Thorsten Tegge (DUC), Seite 15 Fotos von First Class Divers Mallorca, Seite 17 Foto von Daniel Kuric (DUC), Kartenausschnitt von www.openstreetmap.org, Tauchkarte von First Class Divers Mallorca, Seite 18/19 Auszüge aus dem "Photo Magazin" von Juni 1952, Seite 20 Bilder von spotify, Seite 21 Bilder von imdb.com, Seite 23 Bilder Ralf Scherfisee (DUC), Seite 25 Kartenausschnitt von www.openstreetmap.org, Seite 29 Platzhalter bei Wer ist wer Foto (Ausschnitt) by MAREK OKON on Unsplash

2 | HERBST 2021 *flossenblatt* HERBST 2021 flossenblatt | 3

Aktuelles aus dem Verein

Termine

Komplette Ausschreibungen:

- AK Orientierung beim Tauchen
- Tauchreise zur Durchführung der DTSA/GDL**/***
- ...im Anhang an dieses Flossenblatt

03.-17. Okt Tauch- und Ausbildungsreise zur Durchführung der DTSA/

GDL**/*** - Praxisprüfung

Marsalforn, Gozo/Malta

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere beliebte Tauch- und Ausbildungsreise nach Gozo durchführen. Vorbehaltlich der COVID-19 Lage hoffen wir, dass es klappt!

24. Okt Abtauchen am Oortkartener See

DUC-Clubhütte, Warwischer Hinterdeich 55, Hamburg

Gemeinsamer Jahresabschluss an der Clubhütte.

28. Okt Vortragsreihe: "Greenpeace"

ONLINE

Claudia Schneider berichtet über die Arbeit von Greenpeace

27. Nov Weihnachtsfeier im Roten Hahn

"Roter Hahn", Westphalensweg 1, 20099 Hamburg

DIE Gelegenheit, mal wieder alle Clubmitglieder in lockerer Atmosphäre bei Speis und Trank wiederzusehen. Wir freuen uns auf Euch!

13. Dez Pfennigtauchen im St. Pauli Hallenbad

Budapester Str. 29, 20359 Hamburg

Unser traditioneller Jahresabschluss für die ganze Familie. Auf der Jagd nach den Pfennigen am Beckengrund, ganz ohne Maske und Flossen...

28.-29. Mai **GDL Navigation Diver / AK Orientierung beim Tauchen**

DUC-Clubhütte, Warwischer Hinterdeich 55, Hamburg 2022

In dem Aufbaukurs "Orientierung beim Tauchen" lernst Du u.a. während des Tauchgangs Deinen Tauchkurs und Standort zu bestimmen und Dich unter Wasser zu orientieren.





Tauchreise zur Durchführung der DTSA/GDL**/*** - Praxisprüfung

03.10. bis 17.10.2021 Atlantis Diving Centre / Marsalforn auf **Gozo** / Malta Zielgruppe & Teilnehmerzahl: Anwärter DTSA/GDL** und *** (vorrangig), max. 12 Teilnehmer, Spaßtaucher / Mitglieder auch aus ander Kosten (1 Woche

AK "Orientierung beim Tauchen"

Sonnabend 28.05.2022 10:30 - 19:00 Uhr

Sonntag 29.05.2022 10:00 - 17:00 Uhr

Theorie: Clubhaus des DUC am Hohendeicher See

Grünfläche vor der Clubhütte Anwärter DTSA** (vorrangig), mind. 6, max. 14 Teilnehmer,

Hohendeicher See (Oortkatensee) und

Warwischer Hinterdeich ggü. 55, 21037 Hamburg

erhoben. Die Brevetierung und Kursunterlagen sind inclusive.



ige TTU echtzeitig im Vorwege Lösung zu finden

-Zi. Belegung /

g, Mietwagen,

verden gestellt. rvieren)

ıcht werden.

s über die Basis

1 und tritt nicht

1!!! Wir

- AUSSCHREIBUNG -

Verpflegung: Bratwurst vom Grill + Salate satt, Getränke und Nervennahrung wird an beiden Tagen inclusive sein. Heiko Horeis,TL*, DUC Hamburg e. V.

Aufwandsentschädigung: Es wird eine Aufwandsentschädigung von 50€ pro Teilnehmer

- mind. 14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern erforderlich.

- 15 geloggte Tauchgänge

gültige TTU

Tauchausrüstung für täglich 2 Tauchgänge UW-Kompass, Tauchlampe und Tauchcompute

Ausrichter

Ort:

Zielgruppe &

Verantwortlich:

Kursziel

Voraussetzungen:

In dem Aufbaukurs "Orientierung beim Tauchen" lernst Du, während des Tauchgangs Deinen Tauchkurs und Standort zu bestimmen und Dich unter Wasser zu orientieren. Ziel ist es u.a. sicher zum Ausgangspunkt des Tauchgangs zurückzufinden. Dabei können auch Hilfsmittel wie z.B. ein Kompass oder auch natürliche Begebenheiten Unterwasser eingesetzt werden.

Ab sofort möglich per Mail an Heiko Horei Mobil 0159-040 499 17 – bis spätestens 19. Mai 2022

Nach schriftlicher Anmeldung wird von mir eine Bestätigung gesendet, ohne die keine Teilnahme möglich ist!

Evtl. müssen Hygienevorschriften beachtet werden!

Die Aufwandsentschädigung ist im Voraus zu entrichten. Bei Nichtteilnahme erfolgt ggf. nur eine Teilerstattung. Überweisung an die Weser-Eibe Sparkasse IBAN:DE41 2925 0000 0185 5019 15 (Heiko Horeis) Verwendungszweck: "DUC, Orientierung beim Tauchen

band Deutscher Sporttau ortbund e.V. (0770) und uchsportbund e.V.

4 | HERBST 2021 flossenblatt HERBST 2021 flossenblatt | 5

Aktuelles aus dem Verein

Vortragsreihe: Geisternetze

Sie treiben herrenlos durch die Meere. verfangen sich an Wracks oder Felsen, sinken auf den Grund und lösen sich langsam in winzige Plastikfasern auf: Geisternetze.

- von Torbern Börgers (DUC)

Eine tödliche Falle für kleinste Krebse und größte Haie oder Wale. Sie alleine sind für 30 bis 50 Prozent des weltweiten Meeresplastikmülls verantwortlich. Die Tiere bleiben in den Netzen hängen oder nehmen ihre Plastikpartikel als Nahrung auf - und verenden daran.

Keine leichte Kost für den Auftakt einer neuen Vortragsreihe im DUC Hamburg - trotzdem loggten sich am 19. April gut 20 Interessierte per Zoom in den ersten digitalen Info-Abend ein. Um die trainingsfreie Zeit zu überbrücken hatte Ralf Funken die Idee, den Montagabend zu nutzen, um sich wenigstens virtuell zu treffen - und etwas über den Rand des Tauchsports hinauszublicken. Die Premiere gestalteten gleich zwei Referentinnen: Catherine Zucco (DUC-Mitglied) und Gabriele Dederer – beide vom WWF.

Weltweit mehr als 300 Arten betroffen

Was die beiden zu berichten hatten, war verstörend und faszinierend zugleich: Geisternetze werden für Robben, Wale, Meeresschildkröten und Tauchvögel zur Falle, wenn diese den Fischen nachjagen, die an Wracks oder kleinen "Plastikinseln" Schutz suchen. Tauchvögel und Meeressäuger verheddern sich in den Netzen oder gelangen darunter

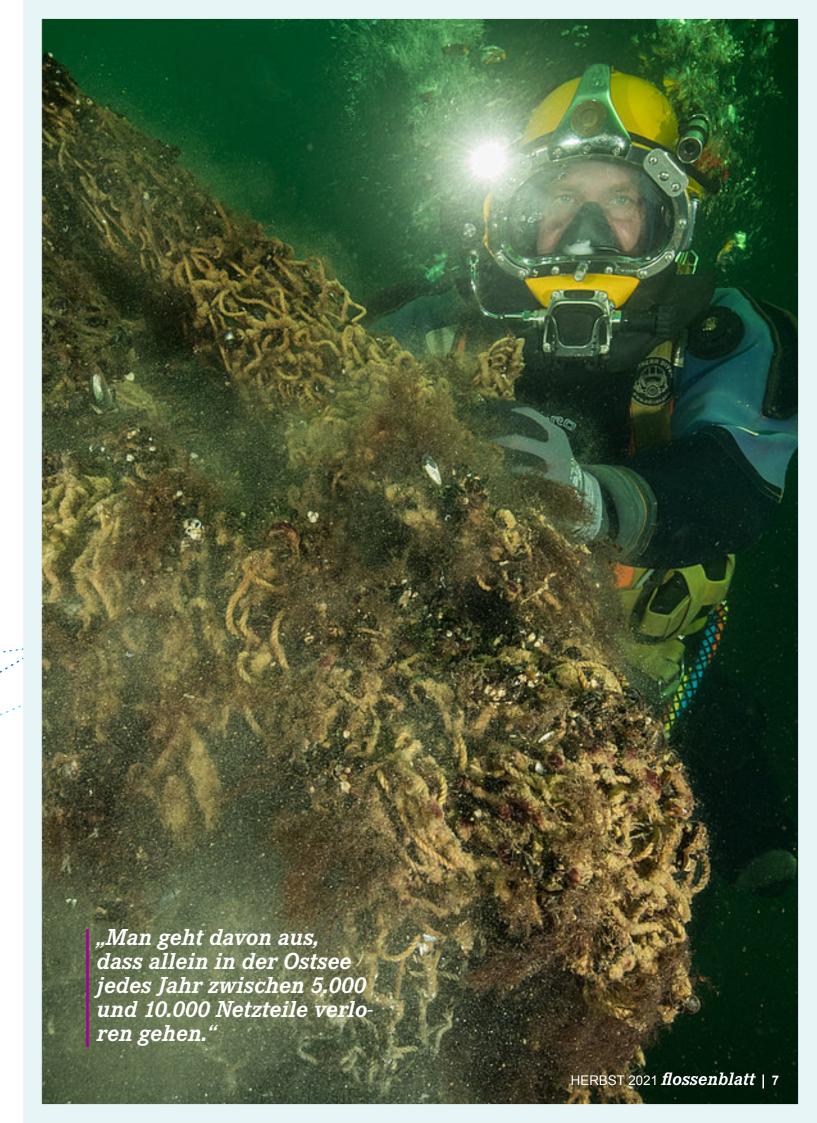
und finden nicht mehr an die Oberfläche zum Atmen. "Weltweit sind mindestens 344 Tierarten durch das Verheddern in Meeresplastik betroffen", sagt Catherine Zucco. "Bei 161 Arten, also fast der Hälfte, handelt es sich um Säugetiere, Schildkröten und Seevögel."

Fische halten Kunststoffpartikel für Nahrung

Seit den 1960er Jahren werden Fischernetze nicht mehr aus den leicht vergänglichen Naturstoffen Hanf, Sisal oder Leinen hergestellt, sondern aus synthetischen Stoffen wie Polypropylen, Polyethylen und Nylon (Polyamid). Verlorene Netze verrotten am Meeresgrund erst nach 400 bis 600 Jahren und tragen damit zur Plastikverschmutzung unserer Meere bei. Fische halten die winzigen Kunststoffpartikel für Nahrung und fressen sie. "Das Plastik kann weder verdaut noch ausgeschieden werden und verstopft so den Magen", erklärt Gabriele Dederer. "Deshalb können die Tiere keine andere Nahrung mehr aufnehmen und verhungern."

Genaue Mengen in den Meeren sind nicht bekannt

Vor allem in den flachen Bereichen von Nordund Ostsee liegen Wracks, die mit Netzen bedeckt sind. Man geht davon aus, dass allein in der Ostsee jedes Jahr zwischen 5.000 und 10.000 Netzteile verloren gehen. In der Nordsee finden Fischer etwa ein Viertel bis ein Drittel Netzteile und Taue beim Auffischen von Meeresmüll in ihren Netzen, berichtet der Niedersächsische Landesbetrieb für Küsten- und Naturschutz. "Weltweit ist das



Aktuelles aus dem Verein

Vortragsreihe: Geisternetze

Problem sogar noch größer", sagt Catherine

Bergungserfolge in der Ostsee

Der WWF testet Methoden zur umweltverträglichen Bergung von Geisternetzen und sucht nach Wegen, altes Netzmaterial dem Recycling und damit dem Wertstoffkreislauf wieder zuzuführen. Dazu arbeitet der WWF mit Fischern und Tauchteams zusammen, die verhakte Netze vom Boden lösen und mithilfe eines Bergungsankers und der Schiffswinde bergen. Das Jahr 2020 konnte das WWF Geisternetze-Team trotz Einschränkungen nutzen, um insgesamt 3.500 Hektar Meeresfläche der Ostsee (4.900 Fußballfelder) mit dem Sonargerät nach Geisternetzen abzusuchen. Die Kartierung mit Schallwellen hat sich dabei als sehr effizient erwiesen: Von 50 angetauchten Verdachtsstellen in Mecklenburg-Vorpommern waren 23 Geisternetze, von 20 Verdachtsstellen in Schleswig-Holstein konnten zehn als verlorene Fischernetze identifiziert werden. An allen anderen Positionen fanden sich andere Funde von Meeresmüll wie Kabel, Autoreifen oder Taue. Insgesamt konnten im Herbst 2020 bereits elf Netze geborgen werden. Gemeinsam mit dem Umweltbundesamt wurden 1.300 Meter Stellnetze aus der Flensburger Förde entfernt. Im Sommer 2021 wird die Bergungsarbeit wieder aufgenommen - und da kommt möglicherweise auch der DUC ins Spiel.

Geistertaucher gesucht

Helfen soll bei der Bergung nämlich die neu entwickelte Geistertaucher-App. Darin veröf-

fentlicht der WWF verdächtige Positionen, die ein Sonarboot zuvor ermittelt hat. Finden Sporttaucher oder Schnorchler an den markierten Stellen tatsächlich Geisternetze, können sie den Fund anschließend in der App bestätigen – sogar mit Fotos oder Videos. Im Optimalfall kann der Fundort auch mit einer Boje markiert werden. Die Bergung übernehmen dann erfahrene Berufstaucher. Sie ist nicht ungefährlich, weil durch Sandaufwirbelungen schnell die Sicht verloren geht und Taucher sich in den Netzen verfangen können. "Überlasst das bloß den Profis", warnt deshalb auch HTSB-Landesausbildungsleiter Boris Haar, TL *** im DUC. "Falls Ihr sowas auf Euren Tauchgängen seht: Finger weg!".

Vortragsreihe wird fortgesetzt

Fazit: Ein spannender Auftakt, der Lust auf Me(h)er gemacht hat! Seit dem Auftakt gab es schon drei weitere Vorträge: Ingo Oppelt hat uns mitgenommen zu den Wracks der Ostsee, Jens Schellenberg in die Kunst der Trockentauchanzug-Reparatur eingeführt und Klaus-Thorsten Tegge die schönsten Tauchplätze rund um Gozo nähergebracht. Am 28.10. berichtet Claudia Schneider dann über die Arbeit von Greenpeace!

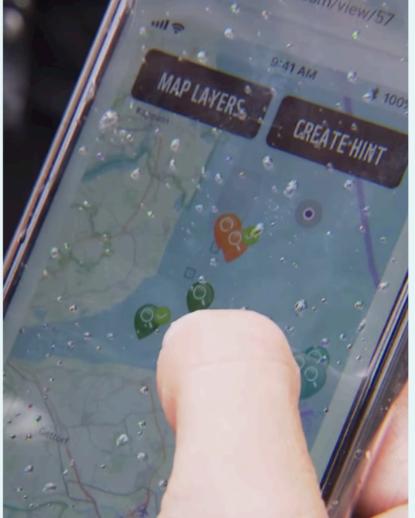
Artikel über Geisternetze auf Webseite des WWF:

https://www.wwf.de/themen-projekte/meerekuesten/plastik/geisternetze

YouTube-Video über Funktionsweise der Geistertaucher-App:

https://www.youtube.com/watch?v=4JY0i-GA6n7Y







Aktuelles aus den Ressorts

Ausbildung: AK HLW

Was tun, wenn man Zeuge eines Unfalls ist oder als Helfer herbeigerufen wird? Wie führe ich eine Herz-, Lungen Wiederbelebung durch, wie war das noch mit der stabilen Seitenlage? Dies und mehr in einem der wichtigsten Kurse...

Die ersten Minuten nach einem Vorfall entscheiden häufig über den Erfolg aller weiteren Bemühungen. So kann rechtzeitige Erste Hilfe die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken und Leben retten.

In einem ca. 4 Stunden dauernden Kurs werden die folgenden Inhalte vermittelt:

- · Theorie und Praxis in Bezug auf Notfälle, insbesondere beim Sporttauchen
- Theoretische Einweisung in die HLW, die normobare Sauerstoffgabe beim Tauchunfall und den Einsatz eines AED
- Praktische Demonstration und Übung mit dem Sauerstoffkoffer (Demandsystem)
- Praktische Übungen an der Demonstrationspuppe ("Rescue-Anni", HLW)
- Übung mit dem AED (Automated External Defibrillator - siche Symbol rechts)

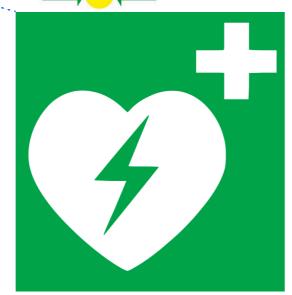
Der letzte Kurs fand mit rund 20 Teilnehmern in der Clubhütte statt und war neben dem vermittelten Wissen und der gebührenden Ernsthaftigkeit natürlich auch sehr Unterhaltsam und mit viel Spaß an der Sache verbunden. Lothar Apke (DUC) hat als Leiter des Kurses einen spannenden Vortrag gehalten und mit Unterstützung von Immi und Helge drei Stationen vorbereitet, an denen wir

die o.g. praktischen Übungen ausführen konnten und wieder einmal festgestellt haben, wie anstrengend eine HLW auf Dauer sein kann.

Danke Lothar, für diesen spannenden und wichtigen Kurs!

Auffinden einer Person











Aktuelles aus den Ressorts

Flossenschwimmen: Freiwasser/Halle

Ende der Freiwassersaison für die Jugend, Wiederaufnahme des Hallentrainings.

Der Hohendeicher See ist für das Flossentraining der Jugend für lange Zeit zum Ersatzaustragungsort des Trainings geworden. Mit viel Freude und teilweise anschließenden Grillabenden ist die Saison nun zu Ende gegangen.

Wir blicken zurück auf sommerliche Hitzeperioden und kalte "Flossen" beim letzten Termin dieses Jahres. Im Gegensatz zum Hallentraining gab es natürlich viel mehr zu entdecken: Hechte, Rotfederbarsche, Muscheln, manchmal Flusskrebse, Karpfen und die nterschiedlichsten Wasserpflanzen.

Sicherlich wird auch nächstes Jahr, neben dem hoffentlich weiterhin möglichen Hallentraining, wieder der ein oder andere Ausflug zum See gemacht werden.

Zurück in die Halle

Seit Ende August ist endlich wieder das Hallentraining möglich. Nachdem bedingt durch Corona keine Trainingszeiten angeboten werden konnten (die Bäder waren für Vereinssport geschlossen), konnte bereits am ersten Tag der Wiederaufnahme mit ca. 30 Teilnehmern ein Teilnehmerrekord beim Montagstraining aufgestellt werden! Die Sehnsucht nach der langen Zeit der Abstinenz scheint groß zu sein.

Natürlich gibt es weiterhin Auflagen - so ist eine Anmeldung zum Training, pünktliches Erscheinen und das Tragen einer Maske bis zur Umkleide (also im Trockenbereich) zwingend erforderlich.

Außerdem gilt derzeit die sogenannte 3G-Regel für alle Teilnehmer/innen über 14 Jahre mit Ausnahme von Schülerinnen und Schülern.

Die aktuellen Trainigszeiten:

Montags (Hallenbad St. Pauli) Nur mit Anmeldung!

20:00 – 20:45 Uhr – Kondition, Wettkampf, Tauchspaß 20:45 - 21:30 Uhr - Apnoe

20:45 - 21:30 Uhr - Ausbildung und allg. Training

Dienstags (Hallenbad St. Pauli) Nur mit Anmeldung!

17:50 - 19:00 Uhr - Jugendtraining





Reisebericht

Höhlentauchen: Cala Sa Nau

Im Südosten von Mallorca liegt die kleine Bucht Cala Barca. Dort betreiben Sabine und Markus Krasel eine Tauchschule, die unter anderem einen Höhlentauchgang anbietet.

Cala sa Nau ist eine kleine schmale Bucht im Osten der Baleareninsel Mallorca. Sie befindet sich im östlichen Teil des Gemeindegebietes von Felanitx zwischen Cala d'Or und Portocolom. Die s-förmige Bucht hat eine Breite von etwa 70 Metern und eine Länge von etwa 400 Metern bis zum offenen Meer. Sie befindet sich ca. 2 Kilometer Luftlinie nördlich von Cala d'Or und bildet einen Einschnitt in den etwa 10 Meter hohen Kalkstein dieser Küste. Die Umgebung besteht vorwiegend aus braunem Kalkstein mit vielen Höhlen, insbesondere an der Küste. Die steilen Wände und die Höhlen der Bucht sind ein bekanntes Kletterrevier.

Der Zugang zur Bucht ist über eine schmale Straße möglich. Direkt oberhalb des Strands befindet sich ein kleiner kostenpflichtiger Parkplatz. Der Weg hinunter an den Strand führt über eine befestigte Treppe. Es ist auch möglich, mit einem Boot in die Bucht zu fahren und vor dem Strand zu ankern.

Die gesamte Bucht ist ein sehr gutes Schorchel- und Tauchgebiet. Schnorcheln als auch Tauchen sind vom Strand aus möglich, die weiter in der Bucht befindlichen Plätze sind allerdings komfortabel nur mit einem Boot zu erreichen.

Auf der südlichen Seite befindet sich eine gut betauchbare Höhle, die Mariengrotte. Sie hat

eine Länge von etwa 60 Metern, bei einer Breite von etwa 30 Metern. Die Wassertiefe in der Höhle beträgt zwischen drei und acht Metern. Die Höhle ist ein einziger großer Raum, der Ausgang ist immer sichtbar. An der Decke im zentralen Bereich befindet sich (je nach Wasserstand) eine etwa 1 Meter hohe Luftblase in die man auftauchen kann.

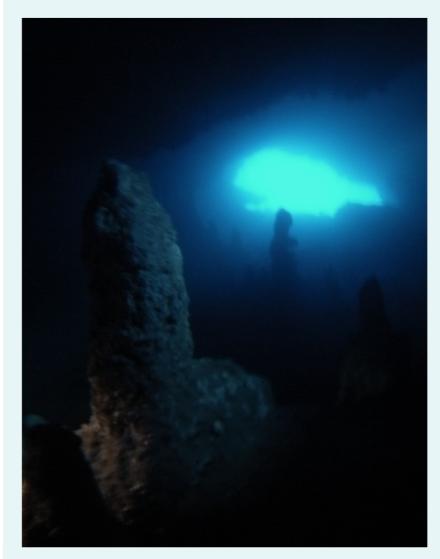
Das Höhlensystem entstand durch Verkarstung des Kalksteins in Zeiten eines niedrigeren Meeresspiegels. In diesen Zeiten sind in dem großen Höhlenraum Tropfsteine entstanden, die noch heute zu sehen sind.

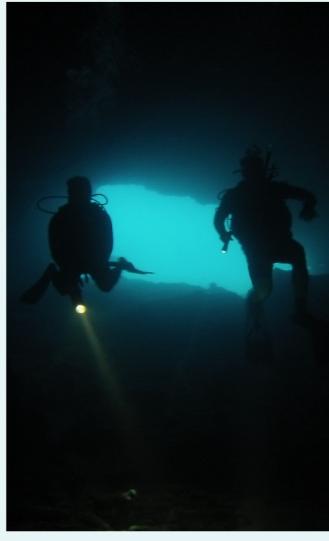
Zusammen mit drei gut gelaunten Tauchern aus Deutschland und der Schweiz sowie den Guides Sarah und Alvaro geht es nach einem Materialcheck an der Basis (Cala Barca) im. Minivan nach Cala Sa Nau, was wir nach ca. 20min Fahrt in sengender Hitze vorfinden. Das Briefing findet dann im Schatten auf dem

"In Zweiergruppen geht es der Bucht statt: Wir in die Höhle. Sofort wird wollen den Weg zur es stockdunkel"

Parkplatz oberhalb Höhle rückenschwimmend zu-

rücklegen, direkt vor der Höhle abtauchen, 1-2 Runden in der Höhle drehen (je nach Luftverbrauch) und dann unter Wasser zurück zum Strand. In voller Montur müssen aber zunächst die Betonstufen hinunter zur Bucht zurückgelegt werden, was bereits zu ersten Schweißausbrüchen sowie zweifelhafter Vorfreude auf den Rückmarsch führt. Unten am Strand bahnen wir uns den Weg zwischen den vielen, aber wenig bekleideten Badegästen zum Wasser. Ein krasser Kontrast, der zu einigem Aufsehen führt. Sodann







Reisebericht

Höhlentauchen: Cala Sa Nau

aber ab ins Wasser, Flossen an, Buddycheck

Nach ca. 15min entspanntem Flossentraining :) nimmt die Anzahl der Hindernisse (Schwimmreifen, Yachten und Ankerketten) langsam ab und wir erreichen den Einstiegspunkt. Alvaro checkt unter Wasser noch einmal die Lage und gibt dann das Zeichen zum Abtauchen. Gemächlich gleiten wir ca. 10m in die Tiefe, in der sich schon bizarre Felsformationen und der Einstieg zur Höhle abzeichnen. Die Sicht ist gut, der Meeresboden in weiteren 10m Tiefe klar zu erkennen.

In Zweiergruppen geht es in die Höhle. Sofort wird es stockdunkel, nur das Licht der Taschenlampen erhellt die spärlich bewachse-

nen Felsformationen und Tropfsteine, die vor langer Zeit entstanden als der Wasserspiegel niedriger und die Höhle noch nicht überflutet war. Einige kleine Fische finden sich hier, eine

"An einigen Stellen beträgt der Abstand zwischen Höhlendecke und Boden nur ca. drei Meter. Hier ist gutes Tarieren gefragt"

Languste hat es sich unter einem Felsen gemütlich gemacht und tastet mit ihren langen Antennen in unserer Richtung.

Die Höhle wird von uns im Uhrzeigersinn durchtaucht. An einigen Stellen beträgt der Abstand zwischen Höhlendecke und -boden nur ca. drei Meter. Hier ist gutes Tarieren gefragt, auch, da der Boden sandig ist und die Gefahr besteht, diesen aufzuwirbeln. Der Tauchgang wäre dann schnell vorbei. Aber alle sind geübt und erfahren genug, um dies

zu vermeiden, so daß wir nach einer Runde noch genügend Luft haben, eine Weitere zu drehen. Und erneut bietet sich uns der gespenstische Blick in eine Dunkelheit, in der sich durch die Taschenlampen die Silhouetten der Taucher abzeichnen.

Unter Wasser geht es dann zurück zum Strand. Ein spannender, 63-minütiger Tauchgang liegt hinter uns und die Rückfahrt zur Basis ist geprägt von den Erzählungen anderer Tauchabenteuer.

Vielen Dank an Sarah und Alvaro für die verantwortungsbewusste Durchführung sowie an die Basisleitung Sabine und Markus!

Das Sicherheit hier groß geschrieben wird konnte ich bei der 30-minütigen Sicherheitseinführung erleben, die Markus unter anderem auch meiner Tochter gegeben hat, bevor diese zum "Schnuppertauchen" im Meer bis in 5m Tiefe abtauchte.

KONTAKT:

Sabine & Markus Krasel Iberostar Club Cala Barca Urb. Sa Barca Trencada 07691 Porto Petro Mallorca Spanien www.firstclassdivers.com office@firstclassdivers.com

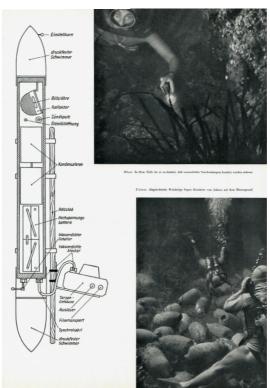




UW-Fotografie

Fundstück der Woche

DUC-Mitglied Tim Kreyer serviert uns heute diesen Leckerbissen: Einen Auszug aus dem "Photo Magazin" von 1952. Nein, das ist kein tragbarer Torpedo sondern ein Unterwasserblitz! Was damals eine Sensation war ist heute bereits mit UW-Kompaktkameras möglich. Wenngleich diese natürlich nicht an professionelles UW-Equipment heranreichen. Viel Spaß beim schmökern, sollte der Text zu klein sein, einfach hereinzoomen, dann ist alles lesbar.









Strandgut

Empfehlungen der Redaktion

DIE RUBRIK FÜR alles, was in keine Rubrik passt. Dieses Mal etwas für, aber nicht nur, die jüngeren Taucher/innen des DUC sowie eine etwas ungewöhnliche Dokumentation...

Die WAS ist WAS Reihe gibt es seit 1961 und werden gerade von meiner Tochter rauf und runter gehört. Ich persönlich halte die Titel für sehr informativ, vielseitig und wirklich gut gemacht. In Form von Hörspielen wird den Kindern allerhand Wissen vermittelt. Aber auch als Erwachsener hört man gerne mit und lernt vielleicht doch noch etwas dazu.

Da es auch Titel zum Thema Meer, Unterwasserlebewesen etc. gibt, möchte ich hier einige vorstellen. Vielleicht ist das ja etwas für die nächste Autofahrt zur Clubhütte, als Gute-Nacht Hörspiel abends anstelle der drei Fragezeichen oder auch als Geschenkidee für die nächste Geburtstags- oder Weihnachtsfeier.

Vertrieb: Universal Music Family Entertainment

CREDITS

Herausgeber:

Tessloff Verlag

Hier ein paar themenbezogene Beispiele, jedes Album behandelt jeweils zwei Themen:

03: Faszination Haie / Korallenriffe

06: Versunkene Schätze / Abenteuer Tau-

27: Naturgewalten / Luft und Wasser

31: Welt der Fische / Wunder der Ozeane

36: Klima / Natur schützen

Hörbeispiele gibt es unter:

Wer einen Spotify-Account hat, kann sämtliche Hörspiele im Rahmen der Mitgliedschaft ohne zusätzliche Kosten hören. Natürlich können auch CD's über den Buchhandel be

13: Wale und Delfine / Geheimnis Tiefsee

50: Orcas / Polarmeere

https://www.wasistwas.de/hoerspiele.html

Viel Spaß beim Entdecker

Krake) ist ein südafrikanischer Dokumentarfilm aus dem Jahr 2020. Der Film wurde von Netflix produziert und dort auch am 4. September 2020 veröffentlicht. Regie führten James Reed und Pippa Ehrlich. Im Fokus steht Craig Foster.

My Octopus Teacher (Mein Lehrer, der

Ein Filmemacher beschließt eines Tages, dass er etwas in seinem Leben ändern muss, und fängt an zu tauchen. In einem Algenwald vor der Küste Südafrikas begegnet er einem Oktopus-Weibchen, das ihn sofort in seinen Bann zieht. Zwischen den beiden entsteht eine ungewöhnliche Freundschaft und der faszinierende Meeresbewohner zeigt ihm jeden Tag aufs Neue die Wunder seiner einzigartigen Unterwasserwelt.

Der Film wurde 2021 mit dem Oscar in der Kategorie Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. In der gleichen Kategorie auch mit dem BAFTA Film Award und dem Eddie Award der American Cinema Editors. In zwei Kategorien wurde er 2020 bei den Critics' Choice Documentary Awards ausgezeichnet.

Eine sehr ungewöhnliche Dokumentation über eine sehr ungewöhnliche Beziehung zweier so unterschiedlicher (oder doch nicht?) Wesen.

Absolut sehenswert!

Rezension in der ZEIT: https://www.zeit.de/ kultur/film/2020-09/my-octopus-teacher-netflix-dokumentation-tierfilm-craig-foster

Trailer (englisch): https://www.youtube.com/ watch?v=3s0LTDhge5A



CREDITS

Pippa Ehrlich

James Reed

Kevin Smuts

Erscheinungsjahr:

Musik:

2020

Länge:

85 Minuten

Südafrika

Produktionsland:

Regie und Drehbuch:



WAS VERSUNKENE SCHÄTZE **ABENTEUER TAUCHEN**

20 | HERBST 2021 flossenblatt

Und zum Schluss...

70 Jahre DUC!

DER DUC WIRD IM KOMMENDEN JAHR 70 JAHRE ALT! Zur Vorbereitung der Jubiläumsfeier suchen wir Hilfe und Unterstützung bei der Planung und Durchführung.

Als diese Teil (was ist es wohl?) "Das Neueste" war, feierte der DUC schon sein 20. Jubiläum als einer der ersten Tauchvereine in Deutschland (1972).

Seitdem sind -fast- weitere 50 Jahre DUC-Vereinsleben hinzugekommen und so soll im Kommenden Jahr das 70. Jubiläum gefeiert werden. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, benötigen aber auch Ideen und Helfer*innen, .

Somit folgender Aufruf an alle **DUC'lerinnen und DUC'ler:**

1. Wir suchen Wünsche und Ideen für die Durchführung der Feier 2. Wir suchen Unterstützung bei der Planung und Organisation der Feier.

Ab sofort könnt ihr Euch bei Torben (veranstaltungen@duc-hamburg.de) und mir melden. Wir freuen uns auf Eure Nachrichten.

..Erneuter Aufruf! Meldet euch gerne unter veranstaltungen@duchamburg,de"

Schickt auch gerne Bilder oder Geschichten von Euren Erlebnissen im DUC, auch wenn sie noch keine 70 Jahre her sind.

Wir planen im Vorwege zu der Feier in den kommenden Ausgaben vom Flossenblatt einiges aus der DUC-Geschichte zu berichten.

Weiteres in den nächsten Ausgaben.

Torben & Klaus-Thorsten (der noch zu erweiternde Festausschuss)







Und dann war da noch...

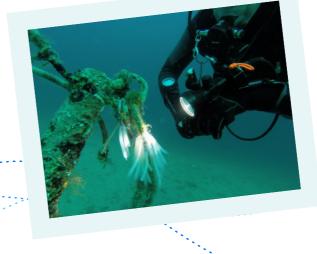
AUFLÖSUNG AUS DEM LETZTEN FLOSSENBLATT. Ihr erinnert euch an das Foto mit den weißen "Würmern" von Ralf?



"...die weißen Würste sind soweit das Foto es hergibt Tintenfischeier. Es handelt sich wohl um ein Gelege von Dekapoden (Zehnfüßige Tintenfische wie Kalmare oder Sepien). Achtarmige (Kraken) legen ihre Eier i.d.R. in Höhlen oder Grotten ab und bewachen Ihre Gelege."

DANKE Peter, für diese Info.

Bleibt nur noch herauszufinden, was für ein Spinnentier auf dem anderen Foto war...





Standorte

Die Basis

AM HOHENDEICHER SEE wurde Anfang der 80iger Jahre eine Blockhütte erbaut. Diese nutzen wir als Treffpunkt und Tauchbasis.

DUC Tauchbasis

Es werden hier Eingewöhnungs- und Übungstauchgänge, aber auch durchaus erlebnisreiche "Spaßtauchgänge" im biologisch vielfältigen See durchgeführt. Vor allem im Sommerhalbjahr, der Haupt-Tauchsaison, treffen wir uns mittwochs am späten Nachmittag zum Tauchen, Grillen und Klönen. Aber auch im Winter, Frühjahr und Herbst dient die Hütte als Ausgangspunkt für Tauchaktivitäten. Zudem finden dort regelmäßig verschiedene Tauchseminare statt.

Anfahrt zur Tauchbasis

Die Anfahrt zur DUC Tauchbasis erfolgt über Moorfleet (Autobahnabfahrt der A1 und gleichnamiger Ortsteil). An der Tatenberger Schleuse rechts abbiegen. Immer am Elbdeich entlangfahren bis der Hohendeicher See erreicht ist. Bis zum Ende des Sees durchfahren. Dahinter links abbiegen und auf den alten Warwischer Hinterdeich links einbiegen. Nach ca. 500 m die erste Abzweigung links zum See abbiegen. Dort endet der Stichweg in einem kleinen Parkplatz.

Zum Gewässer

Die Tauchergruppe der Polizei Hamburg hat zu Übungs- und Ausbildungszwecken vor der Hütte ein Unterwasseriglu und eine Übungsplattform im See versenkt. Diese können, ebenso wie Unterwasserhügel, Lehmwände, versunkene Ruderboote oder der biologisch interessante Uferbereich, betaucht werden.

Der Erlebniswert ist jedoch immer von der aktuellen Sichtweite und der örtlichen Kenntnis abhängig. Die maximale Tauchtiefe liegt bei ca. 12 m und die Sichtverhältnisse können sich über die Wassersäule sehr unterschiedlich darstellen.

Aber sie ist auch von den verschiedenen biologischen und physikalischen Faktoren ab-

"Vor allem im Sommerhalbjahr treffen wir uns mittwochs am späten Nachmittag zum Tauchen, Grillen und Klönen."

hängig, sodass über den Jahresverlauf ebenfalls große Unterschiede in der Unterwassersicht auftreten. Es gibt Phasen mit schlechter Sicht, aber auch Zeiten in

denen tolle Tauchgänge auf uns warten. An "spektakulären Highlights" finden sich im Hohendeicher See recht viele, z.T. große Hechte, ebensolche Zander, Flussbarsche und -Weißfische wie Plötzen, die im Sommer z.T. in großen Schwärmen auftreten. Außerdem sind etwas scheuere Schleien, Krebse (amerikanischer-Flusskrebs, Wollhandkrabbe) und, vor allem nachts, Aale zu entdecken. Der Pflanzenbestand ist im Sommer in voller Pracht bis in ca. 3 bis 5 m Tiefe vorhanden und zieht auch die oben genannte Fauna an.

Tauchaktivitäten

Im DUC Hamburg werden Clubausfahrten, Antauchen im Frühjahr, Abtauchen im Herbst, Clubfeste, Aus- und Fortbildungsseminare (Tauchweiterbildung, -fertigkeiten, Medizin, Biologie, Fotographie, etc.) und gemeinsame Urlaubs- und Tauchausfahrten organisiert und durchgeführt.



Jahre lang existiert der DUC seit seiner Gründung im Jahr 1952.

Tauchflaschen sowie ausreichend Lungenautomaten, Jackets und Tarierwesten, sowie einen leistungsfähigen Atemluftkompressor stellt der DUC derzeit zur Verfügung.

253Mitglieder zählt der Verein zur Zeit.
Davon sind 248 aktiv und 5 passiv.

Der DUC
in Zahlen*

*Stand 18.09.2021

Mitglieder des DUC sind weiblich.

163Mitglieder des DUC sind männlich.

26 | HERBST 2021 flossenblatt | 27

Wer ist wer

Vorstand / Leitender Ausschuss



1. Vorsitzender

Klaus-Thosten Tegge

040-889 589 44

Ralf Funken

2. Vorsitzender

Max Aust

Mitgliederbetreuung

Andrea Krüger



Schriftführer

Kassenwart

Kleinerüschkamp



Helge Tiedemann



Immanuel Wietreich

0152-087 788 49

Jugendwart



Unterwasser Rugby

Kai Hillemann / Hendrik Preuss

0172-865 275 8

Unterwasser Rugby Damen

Esther Schieblon

Ressorts

Karsten Bock

Flossenschwimmen

Ulrich Frohn



Gerätewart

Timo

Kleinerüschkamp

Imke und Boris Haar

Veranstaltungen

Torben Börgers

DUC im Internet

Leitung Tauchbasis

Hendrik Preuss





Flossenblatt

Daniel Kuric

0177-751 552 9

28 | HERBST 2021 flossenblatt HERBST 2021 flossenblatt | 29



Deutscher Unterwasserclub Hamburg e.V.
Mitglied im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (05/0121),
Hamburger Sportbund e.V. (0770) und
Hamburger Tauchsportbund e.V.
www.duc-hamburg.de

Vereinsregister Hamburg VR 4915 Bankverbindung: Hamburger Sparkasse AG BLZ 200 505 50 Konto 1280153741 IBAN DE22200505501280153741





- AUSSCHREIBUNG-

Tauchreise zur Durchführung der DTSA/GDL**/*** - Praxisprüfung

Termin:	03.10. bis 17.10.2021
Ort:	Atlantis Diving Centre / Marsalforn auf Gozo / Malta
Zielgruppe & Teilnehmerzahl:	Anwärter DTSA/GDL** und *** (vorrangig), max. 12 Teilnehmer, Spaßtaucher / Mitglieder auch aus anderen VDST-Vereinen sind Willkommen
Kosten (1 Woche):	ca. 400 € (Leistungen s.u.) zzgl. Flug (ca. 300-400 €) und Selbstverpflegung, Mietwagen,
Verantwortliche Durchführung:	Ralf Funken, Jens Schellenberg beide DGL Instructor**/ TL**, DUC Hamburg e. V
Voraussetzungen:	Gemäß gültiger VDST-DTSA/GDL-Ordnung d.h. alle nötigen AKs , Theoretische Prüfung, gültige TTU Bei fehlenden AKs bitte die verantwortlichen TL rechtzeitig im Vorwege ansprechen, wir versuchen dann gemeinsam eine Lösung zu finden.
Leistungen:	Über Atlantis Diving Center - No-Limit-Tauchpaket / Abnahme– und Übungs-TG, -7 Übernachtungen in 4er Appartement mit je 2 Do-Zi. Belegung / - Gruppentransfer Malta-Gozo-Malta. - 10 /12 / 15 ltr. Stahlflaschen (Monoventil) und Blei werden gestellt. (Flaschen mit Doppelventil bitte bei Anmeldung reservieren)
	Info: Dies sind alles Land-Tauchgänge! Boots- und /oder Nitrox- TG können vor Ort extra gebucht werden. Mietwagen: geländegängige Fahrzeuge werden von uns über die Basis
	gemietet und abgerechnet
Ausrichter:	DUC Hamburg e.V. Der DUC Hamburg e.V. ist nur Vermittler der Leistungen und tritt nicht als Reiseveranstalter auf.
Wichtig:	Flug HH-Malta-HH Jeder muss sich um seine Flüge in Eigenregie kümmern!!! Wir helfen gerne bei der Auswahl und dem Procedere – bitte ansprechen





Anmeldung:

Ab sofort möglich bei Ralf Funken <u>gozotauchreise@duc-hamburg.de</u> Mobil 0179-8449333 oder Jens Schellenberg, Mobil 0151-29505443 – bis spätestens 31. Juli 2021

Nach eurer Anmeldung bekommt ihr eine Email Bestätigung, ohne diese ist keine Teilnahme möglich!

Sollte eine Durchführung der Reise aufgrund der aktuellen COVID-19 Lage zum Zeitpunkt des Reiseantritts nicht möglich sein (Ausweisung als Risikogebiet), dann kümmern sich die durchführenden TL um die Abwicklung der Buchungen mit der Tauchbasis (Tauchen, Unterbringung, Fahrzeuge).

Evtl. nötige Flugstornierungen sind, wie auch die Flugbuchungen selbst, von den Teilnehmern in Eigenverantwortung zu tätigen.





		100	_		-			10	
- A	ı	JSS	u	ΗК		ы	UI	V(J	_

AK "Orientierung beim Tauchen"				
Termin:	Sonnabend 28.05.2022 10:30 – 19:00 Uhr Sonntag 29.05.2022 10:00 – 17:00 Uhr			
Ort:	Theorie: Clubhaus des DUC am Hohendeicher See Warwischer Hinterdeich ggü. 55, 21037 Hamburg Praxis: Hohendeicher See (Oortkatensee) und Grünfläche vor der Clubhütte			
Zielgruppe & Teilnehmerzahl:	Anwärter DTSA** (vorrangig), mind. 6, max. 14 Teilnehmer, ab DTSA *			
Aufwandsentschädigung:	Es wird eine Aufwandsentschädigung von 50€ pro Teilnehmer erhoben. Die Brevetierung und Kursunterlagen sind inclusive. Verpflegung: Bratwurst vom Grill + Salate satt, Getränke und Nervennahrung wird an beiden Tagen inclusive sein.			
Verantwortlich:	Heiko Horeis,TL*, DUC Hamburg e. V.			
Voraussetzungen:	 mind. 14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern erforderlich. DTSA* oder Äquivalent 15 geloggte Tauchgänge gültige TTU Verbandsnachweis Tauchausrüstung für täglich 2 Tauchgänge UW-Kompass, Tauchlampe und Tauchcomputer 			
Ausrichter:	DUC Hamburg e.V.			
Kursziel:	In dem Aufbaukurs "Orientierung beim Tauchen" lernst Du, während des Tauchgangs Deinen Tauchkurs und Standort zu bestimmen und Dich unter Wasser zu orientieren. Ziel ist es u.a. sicher zum Ausgangspunkt des Tauchgangs zurückzufinden. Dabei können auch Hilfsmittel wie z.B. ein Kompass oder auch natürliche Begebenheiten Unterwasser eingesetzt werden.			

Ab sofort möglich per Mail an Heiko.Horeis@gmx.de Mobil 0159-040 499 17 – bis spätestens 19. Mai 2022

Nach schriftlicher Anmeldung wird von mir eine Bestätigung gesendet, ohne die keine Teilnahme möglich ist!

Evtl. müssen Hygienevorschriften beachtet werden!

Die Aufwandsentschädigung ist im Voraus zu entrichten. Bei Nichtteilnahme erfolgt ggf. nur eine Teilerstattung. Überweisung an die Weser-Elbe Sparkasse IBAN:DE41 2925 0000 0185 5019 15 (Heiko Horeis) Verwendungszweck: "DUC, Orientierung beim Tauchen"

Anmeldung: